

## BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **ZPO: Aussetzung im Hinblick auf Zulässigkeitsfragen**  
Beschluss vom 04.05.2021, Az: II ZB 30/20
2. **ZwVwV: Abrechnung nach Zeitaufwand**  
Beschluss vom 27.05.2021, Az: V ZB 152/18
3. **DSGVO: Reichweite des Auskunftsanspruchs**  
Urteil vom 15.06.2021, Az: VI ZR 576/19
4. **BGB: Steuerschaden des verletzten Ehegatten**  
Urteil vom 08.06.2021, Az: VI ZR 924/20
5. **BGB: Haftung trotz Software-Update**  
Urteil vom 18.05.2021, Az: VI ZR 452/19
6. **InsO, BGB: Unentgeltliche Leistung bei Zahlung von Maklerlohn**  
Urteil vom 10.06.2021, Az: IX ZR 157/20
7. **PatG: Patentschutz bei Anbieten im Inland**  
Urteil vom 08.06.2021, Az: X ZR 47/19
8. **FluggastrechteVO: Vornahme eines Vorteilsausgleichs**  
Urteil vom 01.06.2021, Az: X ZR 8/20
9. **FamFG: Erneute Anhörung im Beschwerdeverfahren**  
Beschluss vom 23.06.2021, Az: XII ZB 42/21
10. **BGB, FamFG: Verfahrensfähigkeit bei Kindeswohlgefährdung**  
Beschluss vom 12.05.2021, Az: XII ZB 34/21

### Urteile und Beschlüsse:

1. **ZPO: Aussetzung im Hinblick auf Zulässigkeitsfragen**  
Beschluss vom 04.05.2021, Az: II ZB 30/20
  - a) Ein Verfahren kann nicht nur teilweise im Hinblick auf Feststellungsziele ausgesetzt werden, die die Zulässigkeit der Klage betreffen.
  - b) Nach einer Aussetzung des Verfahrens im Hinblick auf ein die Zulässigkeit der Klage betreffendes Feststellungsziel und der Entscheidung über dieses Feststellungsziel durch einen nicht rechtskräftigen Teilmusterentscheid, kann nicht entsprechend § 280 Abs. 2 Satz 2 ZPO eine Verhandlung in der Hauptsache erfolgen.

## **2. ZwVwV: Abrechnung nach Zeitaufwand**

Beschluss vom 27.05.2021, Az: V ZB 152/18

§ 19 Abs. 2 ZwVwV begründet nur ein Recht, aber keine Pflicht des Zwangsverwalters, nach Zeitaufwand abzurechnen, wenn seine Vergütung nach § 18 ZwVwV offensichtlich unangemessen ist; die Vorschrift stellt daher keine Grundlage für eine über § 18 Abs. 2 ZwVwV hinausgehende Kürzung der Vergütung dar.

## **3. DSGVO: Reichweite des Auskunftsanspruchs**

Urteil vom 15.06.2021, Az: VI ZR 576/19

Zur Reichweite des Auskunftsanspruchs nach Art. 15 Abs. 1 DS-GVO .

## **4. BGB: Steuerschaden des verletzten Ehegatten**

Urteil vom 08.06.2021, Az: VI ZR 924/20

Ein erwerbstätiger verheirateter Geschädigter, der mit seinem Ehegatten zur Einkommensteuer zusammenveranlagt wird, kann von dem Schädiger, der ihm neben dem entgangenen Nettoverdienst die darauf anfallenden Steuern zu ersetzen hat, den Einkommensteuerbetrag ersetzt verlangen, der sich auf der Grundlage der Zusammenveranlagung ergibt (teilweise Aufgabe Senatsurteil vom 28. April 1970 - VI ZR 193/68 , VersR 1970, 640).

## **5. BGB: Haftung trotz Software-Update**

Urteil vom 18.05.2021, Az: VI ZR 452/19

Zur Haftung eines Automobilherstellers nach § 826 BGB gegenüber dem Käufer des Fahrzeugs in einem sogenannten Dieselfall (hier: Verkauf eines Gebrauchtwagens; kein Wegfall des Schadens durch Software-Update).

## **6. InsO, BGB: Unentgeltliche Leistung bei Zahlung von Maklerlohn**

Urteil vom 10.06.2021, Az: IX ZR 157/20

Zahlt ein Schuldner vereinbarungsgemäß Maklerlohn für die Vermittlung von Verträgen, stellt die Zahlung der sich an der Höhe der in den Hauptverträgen vereinbarten Vergütung orientierenden Provision keine unentgeltliche Leistung dar, auch wenn die Hauptverträge zivilrechtlich anfechtbar sind oder die Kunden des Schuldners verlangen könnten, schadensersatzrechtlich so gestellt zu werden, als ob die Verträge nicht geschlossen worden seien, weil der Schuldner sie bei Abschluss der Verträge betrogen hat.

## **7. PatG: Patentschutz bei Anbieten im Inland**

Urteil vom 08.06.2021, Az: X ZR 47/19

a) Hat ein im Ausland ansässiger Hersteller einen ebenfalls im Ausland ansässigen Abnehmer mit Erzeugnissen beliefert, obwohl konkrete Anhaltspunkte es als naheliegend erscheinen ließen, dass der Abnehmer die gelieferte Ware trotz dort bestehenden Patentschutzes im Inland anbieten oder in Verkehr bringen wird, bestehen Ansprüche

auf Unterlassung, Auskunftserteilung und Schadensersatz in Bezug auf andere Abnehmer nur insoweit, als in Bezug auf diese dieselben charakteristischen Umstände vorliegen, die die Rechtswidrigkeit der Lieferung an den einen Abnehmer begründen.

b) Diese Umstände sind im Klageantrag oder in der Klagebegründung sowie in einem der Klage stattgebenden Urteil oder dessen Gründen konkret zu umschreiben (Fortführung von BGH, Urteil vom 16. Mai 2017 - X ZR 120/15 , BGHZ 215, 89 Rn. 62 ff. - Abdichtsystem).

#### **8. FluggastrechteVO: Vornahme eines Vorteilsausgleichs**

Urteil vom 01.06.2021, Az: X ZR 8/20

Eine Entschädigungsleistung, die ein Fluggast nach Stornierung eines zu einer Pauschalreise gehörenden Flugs vom Reiseveranstalter für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit erhalten hat, stellt eine Schadensersatzleistung dar, die gemäß Art. 12 Abs. 1 Satz 2 FluggastrechteVO auf Ansprüche auf Ausgleichszahlungen nach Art. 7 Abs. 1 FluggastrechteVO nach Maßgabe der Grundsätze über die Vorteilsausgleichung anrechenbar ist.

#### **9. FamFG: Erneute Anhörung im Beschwerdeverfahren**

Beschluss vom 23.06.2021, Az: XII ZB 42/21

Das Beschwerdegericht darf nicht von der erneuten persönlichen Anhörung des Betroffenen im Beschwerdeverfahren absehen, wenn von dieser neue Erkenntnisse zu erwarten sind, was etwa dann der Fall ist, wenn das Beschwerdegericht seine Entscheidung auf eine neue Tatsachengrundlage wie eine ergänzende Stellungnahme des Sachverständigen stützt (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 18. November 2020 - XII ZB 179/20 -FamRZ 2021, 303).

#### **10. BGB, FamFG: Verfahrensfähigkeit bei Kindeswohlgefährdung**

Beschluss vom 12.05.2021, Az: XII ZB 34/21

a) In Verfahren wegen Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB ist ein Minderjähriger auch dann, wenn er mindestens 14 Jahre alt ist, nicht nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 FamFG verfahrensfähig.

b) Für solche Verfahren kann auch dem mindestens 14 Jahre alten Minderjährigen Verfahrenskostenhilfe nicht auf eigenen Antrag bewilligt werden, weil er mangels Verfahrensfähigkeit keinen wirksamen Verfahrenskostenhilfeantrag stellen kann.